



**„Alle Menschen
werden
das Heil Gottes
schauen“**

Lk 3,6



Gott, Ursprung und Ziel aller Wege, hat unsere Mitschwester

Schwester Bertilla Agnes Lumesberger

geboren am 12. Mai 1938 in Dimbach OÖ, Profess am 27.04.1963 in Linz,
zur Teilnahme an seiner ewigen Freude heimgerufen.

Sie starb am 29. November 2024 im Krankenhaus der Elisabethinen in Linz im 87. Lebensjahr

Agnes wurde am 12.05.1938 in Dimbach geboren. Mit 5 Geschwistern wuchs sie dort auf dem Bauernhof ihrer Eltern Agnes und Franz Lumesberger auf. Nach der Volksschulzeit arbeitete sie am elterlichen Hof. Schon bald hatte sie den Wunsch, Ordensfrau zu werden. Schließlich trat sie am 03.02.1958 bei den Kreuzschwestern in Linz ein. Sie wurde zur Kindergärtnerin ausgebildet. Nach dem Postulat feierte sie am 14.04.1962 Einkleidung, am 27.04.1963 ihre Erstprofess und am 26.04.1969 Profess auf Lebenszeit. Ab Mai 1963 arbeitete sie kurz im Übungskindergarten St. Angelus in Linz. Als sie im September 1963 in den Kindergarten Gallneukirchen versetzt wurde, merkte sie gleich: „Hier bin ich zu Hause.“ Bis 1996 engagierte sie sich dort als Kindergärtnerin und Kindergartenleiterin. Ab 1983 wurde ihr zusätzlich die Leitung des Altersheimes „St. Josef“ übertragen. Ehrenamtlich arbeitete sie von Anfang an in der Pfarre mit, half Feste organisieren und kümmerte sich um den Kirchenschmuck. Ihr Humor wirkte ansteckend. Ihre heiteren Beiträge gaben den verschiedenen Veranstaltungen und Feiern eine besondere Note. Für die Pfarre war ihr vielfältiges Engagement ein großer Gewinn. Als im November 1996 das Altersheim aufgelöst wurde, die Heimbewohner ins neu errichtete Bezirksseniorenheim Treffling übersiedelten und die meisten Mitschwestern von Gallneukirchen abgezogen wurden, war das für Sr. Bertilla eine sehr schwere Zeit. Während nun das Altersheim in ein „Betreubares Wohnen“ umgebaut wurde, wohnte sie mit ihrer Mitschwester 3 Jahre bei einer befreundeten Familie. 1999 kehrten sie in das umgebaute Haus „St. Josef“ zurück, übernahmen weiter pastorale Dienste und die Pflege von Pfarrer Oisser, der einen schweren Schlaganfall erlitten hatte.

Wie sehr Sr. Bertilla geschätzt wurde, hat u.a. die Marktgemeinde Gallneukirchen zum Ausdruck gebracht. In Würdigung und Anerkennung der sozialen Verdienste, die sie sich um die Marktgemeinde erworben hat, wurde ihr am 19.06.1997 die Ehrennadel der Marktgemeinde Gallneukirchen verliehen.

Nachdem ihre Kräfte nachließen, kehrte sie im Dezember 2022 ins Kloster Linz zurück. Bald brauchte sie dort Hilfe und Pflege und wurde liebevoll betreut.

An ihrem Sterbetag, dem 29.11.2024, hat sie wohl erlebt, was der Vers aus der Tageslesung formuliert: „Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herabkommen...“ Offb 21,2.

*Herr, nimm unsere Schwester Bertilla in deiner „heiligen Stadt“ auf.
Lohne ihr das Gute, das sie getan hat, und vollende ihr Leben in der Herrlichkeit des Himmels*

Totenwache: Donnerstag, 05. Dezember um 18:30 in der Klosterkirche Linz

Begräbnis: Freitag, 6. Dezember um 10:00 Uhr am Barbara Friedhof, anschließend

Begräbnismesse: um ca. 11:15 in der Klosterkirche Linz

Im Namen der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz und aller Verwandten

Sr. Petra Car
Provinzoberin
4600 Wels, Gabelsbergerstr. 19

Linz, am 29.11.2024

Gemeinschaft St. Maria
4020 Linz, Wurmstraße 3